



Formular

Ansuchen um Zahlungserleichterung

Hinweis: Allgemein

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet die Stadtgemeinde Klosterneuburg generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen.

INFORMATION:

Alle Liegenschaftseigentümer müssen einem Antrag auf Stundung/Ratenansuchen zustimmen und auch die dafür erforderlichen Unterlagen beilegen.

Pflichtfelder sind mit * gekennzeichnet.

Kontaktdaten Antragsteller 1*

Anrede * <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> keine Angabe	Titel		
Vorname: *	Nachname: *		
Straße: *	Hausnr.: *	Stiege:	Tür:
PLZ: *	Ort: *		
Telefonnr.: *	E-Mail: *		

Kontaktdaten Antragsteller 2*

Anrede * <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> keine Angabe	Titel		
Vorname: *	Nachname: *		
Straße: *	Hausnr.: *	Stiege:	Tür:
PLZ: *	Ort: *		
Telefonnr.: *	E-Mail: *		

Kontaktdaten Antragsteller 3*

Anrede * <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> keine Angabe	Titel		
Vorname: *	Nachname: *		
Straße: *	Hausnr.: *	Stiege:	Tür:
PLZ: *	Ort: *		
Telefonnr.: *	E-Mail: *		

Kontaktdaten Antragsteller 4*

Anrede * <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> keine Angabe	Titel		
Vorname: *	Nachname: *		
Straße: *	Hausnr.: *	Stiege:	Tür:
PLZ: *	Ort: *		
Telefonnr.: *	E-Mail: *		

Weitere Antragsteller sind mittels Beilage (Kopie des Formulars) bekannt zu geben.

Art des Ansuchens*

<input type="checkbox"/> Ratenansuchen	<input type="checkbox"/> Stundungsansuchen
Anzahl Raten (monatlich): *	bis: *

Angaben zur Liegenschaft und Abgabe*

Art der Abgabe: *		
Höhe der Abgabe: *		
Bescheiddatum: *	Bescheidzahl: *	
Liegenschaftseigentümer: *	Gebäudeeigentümer: *	
Liegenschaftsadresse: *		
Katastralgemeinde: *	Einlagezahl: *	Grundstücksnummer: *

Persönliche Daten des Antragstellers*

Vorname: *	Nachname: *
Geburtsdatum: *	Familienstand: *
Zustelladresse (nur auszufüllen, falls nicht ident mit Wohnanschrift): *	
Beruf: *	
Dienstgeber/Lohnauszahlende Stelle: *	
Höhe des monatlichen Nettoeinkommens in €: *	Höhe der Kinderbeihilfe in €: *
Sonstige Einnahmen/Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung in €.: *	
Unbewegliches Vermögen (Liegenschaften, Häuser) unter Angabe von Adresse, EZ und KG, in €: *	
Sparguthaben (Bausparvertrag, etc.) in €: *	
Höhe der monatlichen Haushaltsbelastungen:	
Lebenshaltungskosten in €: *	Exklusive Darlehen: *
Darlehensvereinbarungen: *	
Zweck des Darlehens: *	
Höhe des Darlehens in €: *	Monatliche Ratenhöhe in €:*
Laufzeit des Darlehens: *	

Unterhaltspflichten des Antragstellers*

Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *

Daten zu den im selben Haushalt lebenden Personen/Familienmitgliedern*

Vorname: *		Nachname: *		
Geburtsdatum: *		Familienstand: *		
Straße: *		Hausnr.: *	Stiege:	Tür:
PLZ: *		Ort: *		
Zustelladresse (nur auszufüllen, falls nicht ident mit Wohnanschrift): *				
Beruf: *				
Dienstgeber/Lohnauszahlende Stelle: *				
Höhe des monatlichen Nettoeinkommens in €: *		Höhe der Kinderbeihilfe in €: *		
Unbewegliches Vermögen (Liegenschaften, Häuser) unter Angabe von Adresse, EZ und KG, in €: *				
Sparguthaben (Bausparvertrag, etc.) in €: *				

Unterhaltspflichten der Familienmitglieder*

Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *
Name des Kindes: *	Geburtsdatum des Kindes: *

Begründung, warum Sie einen Antrag auf Ratenzahlung oder Stundung stellen*

Begründung: *

Erforderliche Nachweise

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Meldezettel/Meldebestätigung
- Unterlagen über Sorgspflicht
- Miet-, Pachtvertrag, u.a.
- Einkommensnachweise (Lohnzettel und Jahreslohnzettel L16)
- Unterlagen über sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung)
- Unterlagen über sonstiges Vermögen
- Darlehensunterlagen (woraus die Höhe und die Laufzeit ersichtlich sind)
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises des Antragstellers

Beilagen*

- Meldezettel/Meldebestätigung
- Unterlagen über Sorgpflicht
- Miet-, Pachtvertrag, u.a.
- Einkommensnachweise (Lohnzettel und Jahreslohnzettel L16)
- Unterlagen über sonstiges Einkommen (Vermietung, Verpachtung)
- Unterlagen über sonstiges Vermögen
- Darlehensunterlagen
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises

Bestätigung*

- Ich/Wir bestätigen die vollständige und wahrheitsgemäße Angabe der angeführten Daten im Sinne des § 119 Bundesabgabenordnung. *
- Ich/Wir nehme/n die Durchführungsrichtlinien für Zahlungserleichterung bei Abgabenschuldigkeiten gemäß § 212 Bundesabgabenordnung zur Kenntnis und ich/wir versichere/n, dass ich/wir die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe/n. *
- Es ist mir/uns bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. *

Hinweis: Datenschutz*

- Treten Sie mit uns in Kontakt, verarbeiten wir die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, wie z.B. Ihren Namen, Ihre Anschrift und Kontaktdaten (Telefon, E-Mail), Angaben über Ihr jeweiliges Anliegen sowie Korrespondenz und sonstige von Ihnen bekanntgegebene Informationen. Dies jedoch ausschließlich zur Erledigung Ihres Anliegens sowie einer dazu notwendigen Kontaktaufnahme. Als betroffene Person stehen Ihnen mehrere Rechte, wie etwa das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Diese Rechte können Sie direkt bei uns geltend machen. Weiters steht Ihnen das Recht zu, Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Telefon: +43 1 521 52-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) zu erheben. Nähere und weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie auch der Datenschutzerklärung auf unserer Webseite (<https://www.klosterneuburg.at>) unter der Rubrik „Datenschutz“. *

Datum, Unterschrift

Beilage

- Informationsblatt zur Zahlungserleichterung



INFORMATION

Gem. § 212 Bundesabgabenordnung kann die Abgabebehörde auf Ansuchen des Abgabepflichtigen den Zeitpunkt der Entrichtung einer Abgabe hinausschieben (Stundung) oder die Entrichtung in Raten bewilligen, wenn die sofortige oder volle Entrichtung der Abgabe für den Abgabepflichtigen mit erheblichen Härten verbunden wäre und die Einbringlichkeit der Abgabe durch den Aufschub nicht gefährdet wird.

Der Sachverhalt, auf den sich die Behörde bei der Gewährung von Zahlungserleichterungen in ihrer Ermessensentscheidung stützt, muss in einem einwandfreien Verfahren festgestellt sein.

Eine erhebliche Härte liegt vor allem dann vor, wenn nach dem Urteil rechtlich denkender Menschen die termingerechte Zahlung billigerweise nicht zugemutet werden kann, den notwendigen Lebensunterhalt oder die Abgabefähigkeit des Abgabeschuldners gefährden könnte. Verfügt der Abgabepflichtige über genügend flüssige Mittel oder hat er für die Leistung der zu erwartenden höheren Abschlusszahlung nicht vorgesorgt, so liegt in der zeitgerechten Entrichtung keine unbillige Härte.

Der Antragsteller hat selbst einwandfrei und unter Ausschluss jedes Zweifels das Vorliegen aller jener Umstände darzulegen, auf welche die abgabenrechtliche Begünstigung gestützt werden kann. Der Abgabepflichtige hat somit das Vorliegen der Voraussetzungen für eine Zahlungserleichterung aus eigenem überzeugend darzulegen und glaubhaft zu machen. Es bedarf einer entsprechenden Konkretisierung der Voraussetzungen. Kommt der Abgabepflichtige als Begünstigungswerber diesen Mindestanforderungen, die an den Antrag zu stellen sind nicht nach, hat er mit dessen Abweisung (als zwingende Entscheidung, kein Ermessen) zu rechnen.

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Ihr Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn Sie den Fragebogen vollständig und richtig ausfüllen.

Dem Antragsformular sind folgende Unterlagen von Ihnen sowie des/der Abgabenschuldner(s) und des (Ehe)partner, sowie aller weiteren, im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen beizulegen:

- Einkommensnachweise (Lohnzettel nicht älter als 2 Monate und Jahreslohnzettel L 16, bei selbständig Erwerbstätigen der letzte Einkommenssteuerbescheid)
- Nachweis über Unterhaltsverpflichtungen, Sorgepflichten für Kinder
- Rechnungen oder Nachweise über außerordentliche finanzielle Belastungen u. dgl.
- Bekanntgabe der Vermögensverhältnisse (z.B. weitere Liegenschaften u. dgl.)
- allfällige Kreditunterlagen zur Wohnraumbeschaffung (aus welchen der Zweck, die Höhe der Raten sowie die Laufzeit ersichtlich sind)
- Nachweis über Lebensversicherung, wenn diese als Absicherung für den Kredit dient
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Bei Nichtvorlage bzw. Unvollständigkeit der erforderlichen Unterlagen muss das Ansuchen bedauerlicherweise abgewiesen werden. Nicht mittels Nachweises dokumentierte Angaben können bei der Bearbeitung Ihres Ansuchens nicht berücksichtigt werden.

Sie nehmen zur Kenntnis, dass ab Beantragung einer Zahlungserleichterung, mit Fälligkeit der Abgabenschuld bzw. mit Antragsstellung, ein gesetzlicher Zinssatz in der Höhe von 6 % (auch bei Abweisung des Antrages) verrechnet werden muss.

Über dieses Ansuchen entscheidet der Stadtrat.